

Das feinste Aroma hat gerösteter
Kaffee!
 Max Thürmer, DRESDEN,
 Feilbach-Strasse 18.

Dresdner Nachrichten

Größtes
Schuhlager
 Dresdens
 Sachs. Schuhmacherei
Voigt
 jetzt Altmarkt
 Laden und 1. Stock

Meyer's Reisemäntel, Joppen
 für Herren und Knaben.
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. Su. 10. Dresden, 1893.

38. Jahrgang.
 Aufl. 56,000 Erid.

Zur Reise
 empfiehlt: Reise-Koffer und Taschen mit und ohne Uhrriemen, Reise-Kommode, Reise-Apotheken und Reise-Erste-Hilfe, Corsets- und Gürtel-Taschen, Plaid-Büro etc.
Bernhard Rüdiger,
 3 Wildstrasser Strasse 3, nahe dem Altmarkt.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Sämmtliche Neuheiten
Rock-, Hosen- u. Anzug-Stoffen
 empfiehlt in grösster Auswahl
Wilh. Böhme, Tuchhdlg., Scheffelstr. 6.

mit Rückgratsverkrümmung Behaltete finden durch Anwendung Königst. **Carl Wendschuch, Trompeterstr. 8.**
 meiner proszl. zösch. **Supporter-** Hofl.
Corsets in den meisten Fällen nach sichere Heilung ihres Leidens. Bandagist

Nr. 187. Spiegel: Die Thronrede über die Deckung der Militärvorlage. Hofnachrichten, Elektrische Straßenbahn, Sonderzug nach Wien, Dittau-Donnerstag, 6. Juli.

Politisches.

Die Reichstags-Thronrede bestätigt die allgemeine Annahme, daß die erste Tagung der neu gewählten Volksvertretung in der Hauptsache nur zur Erledigung der Gesetzesreform bestimmt sein soll. Die verbündeten Regierungen, heißt es in der kaiserlichen Ansprache, werden davon absehen, die Session mit anderen „ausfallenden“ Vorlagen zu „belastigen“. Schon aus früheren Gründen erscheint diese Beschränkung geboten. Die gegenwärtige Jahreszeit ist am wenigsten geeignet, die Arbeitstätigkeit der Parlamentarier auf längere Zeit in Anspruch zu nehmen. Die Tagung im Juli, gerade in dem Monate, wo der längere Aufenthalt in der Reichshauptstadt nicht die mindeste Annehmlichkeit bietet, ist nur durch die unumgängliche Dringlichkeit und die eminente Wichtigkeit der zu lösenden Aufgabe gerechtfertigt. Jede Erweiterung des Arbeitspensums über den Rahmen der Reichsvorlage hinaus hätte zur Folge gehabt, daß auch der gegenwärtige Reichstag, wie seine Vorgänger, schon in seiner frühesten Stadium der chronischen Krankheit der Verhinderung anheim gefallen wäre, die dazu angethan ist, das Ansehen des Parlaments von vornherein zu schwächen. Ob diese Erwägung seitens der verbündeten Regierungen mit in Rücksicht gezogen wurde, als sie sich entschloß, den Reichstag nur mit der Militärvorlage zu beauftragen, mag dahingestellt bleiben. In der Thronrede wird als Grund hierfür angeführt, daß die Entscheidung über den Gesetzentwurf, der allein vorgelegt wird, mit thunlichster Beschleunigung erfolgen und daß deshalb dem Reichstag ermöglicht werden müsse, seine Arbeitskraft „ungehindert“ der Militärvorlage zuzuwenden. Mit Recht wird zur Begründung hervorgehoben, daß einerseits der im nächsten Frühjahr bevorstehende Ablauf des Septennats, andererseits die bedeutenden Folgen eines weiteren hinausschiebens der Gesetzesverfertigung die Beschleunigung der Verhändlung fordern. Schon die diesjährige Rekrutenentstellung müßte auf der neuen Grundvorlage vorgenommen werden, weil eine Versäumnis dieses Termins der Einstellung sich um mehr als zwei Jahrzehnte zum Nachtheil unserer Wehrkraft fühlbar machen würde.

In der Thronrede tritt das erhebliche Streben zu Tage, die Deckungsfrage möglichst in den Hintergrund treten zu lassen. Das Gegenstück davon wird vielleicht erreicht werden. Die überaus wichtige Frage, wie die gewaltigen Kosten für die Heeresvermehrung dauernd bestritten werden sollen, wird bei den bevorstehenden Reichstagsberatungen den Mittel- und den Kernpunkt der Auseinandersetzungen zwischen den Vertretern der Regierungen und den Führern der einzelnen Parteien bilden. Wie unzureichend seine parlamentarische Taktik ist, hat Graf von Caprivi von Neuem dadurch bewiesen, daß er die Opposition gegen die Wehrvorlage stiftet, indem er nach wie vor darauf besteht, die Heeresvermehrung losgelöst von der Deckungsfrage zu behandeln und sich in derselben freie Hand zu behalten. Nicht einmal dahin hat er sich schließend gemacht, die bestimmte Erklärung abzugeben, daß auf alle Fälle von der Heeresvermehrung und der Heeresvermehrung Abstand genommen werden soll. Es liegt sehr nahe, auf den Unterschied hinzuweisen, der auch hier den neuen von dem alten Kaiser trennt, der jederzeit den geübten Grundgesetz befolgt, bei Wehrforderungen für irgend welche Zwecke zugleich die Mittel anzugeben, wie diese Wehrforderungen bestritten werden sollen. Als vor 6 Jahren nach der Auflösung des Reichstages wegen der Septennatsfrage das neue Parlament zusammentrat, wurde in der Thronrede ausdrücklich die bestimmte Erklärung gegeben, daß die damalige Militärvorlage ihre Kostenbedeckung in der Heeresvermehrung finden würde. Die Worte des jetzigen Reichstagspräsidenten scheinen dagegen zu sein: „Bewilligt er die Soldaten, wobei wir das Geld dafür nehmen, wird sich später finden. Das ist alles Andere, als ein kluges Verhalten einer Volksvertretung gegenüber, die sich bemüht sein dürfte, welche Kosten ihre erste Bewilligung für die Steuerschulter zur Folge haben wird.“

wirtschaftlichen Natur entsprechend, ergiebige und sichere Ertragsquellen. Der Rechnungsabschluss des vergangenen Jahres hat sich günstiger gehalten, als zu erwarten war. Besser heißt es, zu meinem Bedauern haben umfangreiche Landestheile namentlich in der westlichen Monarchie infolge der anhaltenden Fülle an Getreide und Futtermangel zu leiden. Meine Regierung hat ohne Verzug Anordnungen zur Abhilfe getroffen und vertraut auf die fröhliche Willkür der kommenden Verbände. Es wird auch keine einseitige Beachtung der ländlichen Verbände sein, der Landwirtschaft bei dieser und anderen Schwierigkeiten, mit denen sie zu kämpfen hat, zu Hilfe zu kommen. Nicht Alles hat zum Abschluß gebracht werden können, was in der Legislaturperiode geplant worden war. Aber der Rückblick auf Ihre Ergebnisse ist sowohl von dieser selbst willen, als insbesondere auch deshalb ein erhellender, weil das Erreichte auf dem patriotischen Geiste beruht, dem das Wohl des Vaterlandes das höchste Ziel ist. Ich schöpfe daraus die Zuversicht, daß es auch in Zukunft gelingen wird, den Aufgaben gerecht zu werden, welche in immer reichenderem Maße hervortreten, daß der Kampf der Meinungen und Interessen nur in jenem Geiste geführt und der Frieden im Lande gemeint werde. Das wolle Gott!

So zutreffend auch der Hinweis auf die Nothwendigkeit einer raschen Erledigung der Militärvorlage ist, so könnte man sich doch nicht damit einverstanden erklären, wenn die Thronrede den Satz: der Reichstag solle „ungehindert“ seine Arbeitskraft der Gesetzesverfertigung zuwenden, in dem Sinne aufgefaßt wissen will, daß jedes Eingehen auf die Deckungsfrage ausgeschlossen sein soll. Die Thronrede macht mit der Bemerkung, daß die Deckungsfrage „den Gegenstand fortgesetzter Erwägungen“ bilde, indirect das Gegenüber, daß die verbündeten Regierungen dem Herr v. Walpurg sich darüber noch nicht haben klar werden können, in welcher Weise die Mittel gedeckt werden sollen. Von seiner Seite war im Laufe der Wahlbewegung die Forderung erhoben worden, die Reichsregierung solle schon in der gegenwärtigen Tagung vollständig ausgebreitete Steuerprojekte gleichzeitig mit der Militärvorlage dem Reichstage zur Entscheidung unterbreiten. Aber die Erwartung hatte man fast überall gehegt und ausgesprochen, daß der Reichstagspräsident wenigstens im Stande sein würde, die Grundlinien der notwendigen neuen Steuerprojekte anzugeben, insofern vor Allem, daß sich unabweisbar erkennen ließ, ob durch die geplanten Steuern nach wie vor die minder bemittelte Bevölkerung getroffen werden würde oder ob man gewillt sei, die neuen Lasten vorwiegend auf die leistungsfähigen Steuerklassen abzuwälzen. Der vorige Reichstag hat bei der allgemeinen Erörterung der „Walpurg'schen“ Steuerentwürfe, insbesondere der vorgeschlagenen Erhöhung der Heeressteuer und der Verdoppelung der Biersteuer, nicht den geringsten Zweifel gelassen, daß dieser Weg, die Deckungsfrage zu lösen, der großen Mehrheit des Volkes als verfehlt erscheint. Seitdem ist mehr als ein halbes Jahr verstrichen. Man konnte wahrhaftig annehmen, daß die Reichsfinanzverwaltung inzwischen Zeit genug gehabt hätte, ihre fortgesetzten Erwägungen“ insofern abzuschließen, als sie sich klar wurde über das Prinzip der Deckung. Diese Annahme war um so gerechtfertigter, als aus den Reihen derjenigen Parteien heraus, die für die Militärvorlage votirt haben, laut und dernehmlich genug auf den allein gangbaren Weg verwiesen worden ist. Aber Graf von Caprivi und seine Umgebung scheinen nichts, gar nichts davon gehört zu haben, daß das Geld für die Durchführung der Militärvorlage in erster Linie von der Börse und den reichen Klassen genommen werden soll, und daß ein für das Schicksal der Wehrvorlage sehr beachtlicher Theil der neuen Reichstagsmitglieder — nicht nur Antifemiten — die Entscheidung von der vorherigen grundsätzlichen Erledigung der Deckungsfrage abhängig machen wird. Die Thronrede enthält auch nicht einen Hinweis, welche Steuerprojekte zur Deckung herangezogen werden sollen. Wollig dunkel bleibt, nach welcher Richtung und in welchem Sinne die „Erwägungen“ fortgesetzt werden. Wendungen wie „Mittel nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit und unter thunlichster Schonung der Steuerkraft“ sind so vage, so nichtschlagend, daß sich dabei Jeder denken kann, was ihm beliebt. Obendrein wird noch versichert, daß die Steuerprojekte, die dem verlassenen Reichstage vorgelegen haben, nach der Ueberzeugung des Kaisers und seiner „hohen Verbündeten“ „zweckmäßig“ sind. Diese „Zweckmäßigkeit“ wird nachher aber wieder fraglich gemacht, indem versprochen wird, daß der Grundhof, den die Regierung bei der Lösung der Deckungsfrage berücksichtigen wolle, „noch vollständiger“ als in jenen Vorlagen zum Ausdruck gelangen solle. Wie dieser Grundhof beschaffen ist, darüber fehlt freilich jeder Anhaltspunkt.

In dem Schlussparagrafen der Thronrede, welcher einen warmen Appell an das nationale Pflichtbewußtsein der Reichstagsangehörigen enthält, findet sich der schöne Grundsat: „Die Nation erht die Pflichten, welche für das Vaterland einem jeden Bürger und Wehrpflichtigen auferlegt haben, welcher, wie er den Zeitgenossen zum Stolz und zur Freude gereicht, den nachkommenden Geschlechtern, wenn sie im Geiste der Väter weiterleben, des Reiches Größe und Glanz verleiht.“ Ein herrlicher Gedanke wird hiermit ausgesprochen, dessen Verwirklichung jeder nationalgefesselte Patriot sich drei Jahren eifrig hat und ganz besonders auch heute wieder erhofft. „Im Geiste der Väter weiterbauen“, das heißt: zweifelslos einmal: Vor keinem Opfer zurückzudenken, welches die Sicherung des Vaterlandes verlangt. „Im Geiste der Väter weiterbauen“ heißt aber auch: dem Volke klar und offen sagen, wie man am schonendsten die Opfer von ihm nehmen will. „Im Geiste der Väter weiterbauen“ heißt endlich: zurücktreten zu dem Kurs, der in dem glorreichen Heermetallalter Kaiser Wilhelm I. und des Fürsten Bismarck mit starker Hand und mit Stolz und Ehrlichkeit getreten wurde.

Die Thronrede wird nicht erst an eine Kommission verwiesen, die zweite Lesung soll am Dienstag stattfinden, sobald Ende nächster Woche der Schluss der Session erfolgen kann. Wie es heißt, stimmen die Polen dies auf zwei für die Vorlage. Die Centrumspartei hat den Grafen Hoppeich zu ihrem Vorsitzenden gewählt und beschloß, den Antrag auf Wiederanrufung der Resolven ungewiß einbringen zu lassen.

Herrschreib- und Herrschreib-Berichte vom 5. Juli.

Berlin, Reichstag. Eingegangen ein kleinerer Antrag auf Einberufung der gegen Abg. Dr. Hermann Müller in Antrag am 1. Juli. Die Verhandlung findet durch Schiedsmittel statt. Der bisherige Präsident v. Levetzow wird mit 310 von 319 abgegebenen Stimmen wiedergewählt: 4 Stimmen erhalt. Dr. Lieber, 2 Lieber und 1 Altmeyer. 2 Reiter sind unbeschädigt. Präsident v. Levetzow nimmt die Wahl dankend an. Er werde reichlich bemüht sein, die Wünsche seines Amtes zu erfüllen. Die Reiter, die er hiermit noch machen werde, könne er nicht mehr mit Unerschrockenheit entschuldigen. (Zweiter Teil: er wolle also um die Rücksicht des Hauses bitten. Er wolle ein aufrichtiger und unparteiischer Mann sein und auch an dieser Stelle noch seinen schwachen Kräfte dem Vaterlande dienen. Man möge mit ihm, so wie er sei, vorlieb nehmen (Beifall). Präsident v. Levetzow dankt sodann dem Reichstagspräsidenten Lieber für seine Willkommensrede und veranlaßt das Haus, die dem Grafen durch Erheben von den Blöken zu bezeugen. Zum 1. Vizepräsidenten wird Herr v. Walpurg (Centr.), zum 2. Vizepräsidenten Dr. Wundt (nat.), Erzieher mit 200 von 313, Lehner mit 26 Stimmen gewählt; zu Schriftführern endlich wurden bei Affirmation gewählt: Weidach (Rp.), Dr. Kropatschek und Vollerker (kons.), Dr. Sigel (nat.), Braun und Kereb (Centr.), Dr. Herms (frei.) und v. Geigelski (V. l.). Damit ist das Haus konstituir. Nächste Sitzung: Freitag 1 Uhr. Anträge, betreffend die Einstellung von schwedischen Strafverbrechern gegen die Abg. Dr. Müller-Frankfurt, Schulze und Weber: 1. Heranziehung der Militärvorlage.

Berlin. Das Centrum hat beim Reichstage den Antrag auf Aushebung des Jesuitengelbes eingebracht. Berlin. Ueber die deutschspanischen handelspolitischen Beziehungen wird mitgetheilt, daß Deutschland seit dem 1. Juli d. J. volle auf die spanische Einfuhr nach dem Generaltariff erhebt. Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Spanien dauern jedoch mit der Maßgabe fort, daß nur über den Handelsvertrag selbst, nicht aber weiter über ein provisorisches Abkommen verhandelt werden soll. — Die Reichskommission für die Arbeiterstatistik hat die Anträge der Arbeiter auf Vermeidung einer Lohnstatistik und auf Ermittlungen über die Vertheilung der vorhandenen Arbeitsnachmittage zur Klärung der Frage der Arbeitslosigkeit abgelehnt. — Im Reichstage treten heute Vormittag 8 Mitglieder der deutschspanischen Kommission, der deutschen Reichspartei und der Nationalliberalen unter dem Vorsitz des Abg. v. Bloch zusammen, um über den Plan einer wirtschaftlichen Vereinigung zu beraten. Die Einladung zu dieser Besprechung hatten die Herren v. Bloch, Dr. v. Kereb, v. Kardoff und Herr v. Walpurg erhalten. Nach einstündiger Debatte wurde die Bildung der wirtschaftlichen Vereinigung beschlossen mit der Ausdehnung auf alle wirtschaftlichen Gebiete und eine Kommission (v. Bloch, Enneccerus, v. Kardoff, Luz, Liebermann v. Sonnenberg) zur Ausarbeitung der Bedingungen ernannt. Später soll eine große Versammlung behufs Beitritt anderer Fraktionen stattfinden.

Berlin. Im Reichstage ist die Bildung einer wirtschaftlichen Vereinigung im Gange, welche die Interessen der Landwirtschaft, gemäß den Bestrebungen des Bundes der Landwirthe, der Industrie und des Handels des Reiches zu vertreten entschlossen ist. Berlin. Der preussische Landtag ist heute im Saale des Schlosses durch den Kaiser in feierlicher Weise geschlossen worden. Die Thronrede sagt im Eingange: Am Schluss einer langen und arbeitsvollen Tagung und der ersten fünfjährigen Legislaturperiode des Landes Meiner Monarchie, gerührt es Mir zur Genugthuung, Ihnen meine Anerkennung für Ihre erfolgreiche Thätigkeit auszusprechen. Dank Ihrem bereitwilligen und verständnisvollen Zusammenwirken mit Meiner Regierung hat diese Legislaturperiode zu Ergebnissen von grundlegender Bedeutung und dauerndem Verthe geführt. Als solche Ergebnisse werden sodann aufgeführt: Die Vereinigung Ostprelons mit Preußen, die neue Landgemeindeordnung, die Uebernahme der Anstaltsverwaltung für Geisteskränke, Taubstumme und Blinde an größere Verbände, die Erleichterung der Volksschulverhältnisse, Verbesserung der Volksschullehrer, die Vereinfachung der Mittel zur Durchführung der Reform des höheren Schulwesens, Ausgestaltung des Staatsbahnbauwesens, das Kleinbahngesetz und vor Allem die Reform der direkten Steuern, deren Wirksamkeit wie folgt resumirt wird: Im Anschluss an die Neuordnung der Einkommen- und Gewerbesteuer befreiten die Reformgesetze den Grund- und Gewerbesteuer von der Doppelbesteuerung, ergänzen die Einkommensteuer durch eine mächtige härtere Heranziehung des Besitzvermögens im Verhältnis zum Arbeitsvermögen unter ausgiebiger Berücksichtigung der Minderbemittelten und der persönlichen und Familienverhältnisse und vertheilen die öffentlichen Lasten lediglich nach Maßgabe der Steuerkraft; sie gewöhren den Gemeinden ihrer

wirtschaftlichen Natur entsprechend, ergiebige und sichere Ertragsquellen. Der Rechnungsabschluss des vergangenen Jahres hat sich günstiger gehalten, als zu erwarten war. Besser heißt es, zu meinem Bedauern haben umfangreiche Landestheile namentlich in der westlichen Monarchie infolge der anhaltenden Fülle an Getreide und Futtermangel zu leiden. Meine Regierung hat ohne Verzug Anordnungen zur Abhilfe getroffen und vertraut auf die fröhliche Willkür der kommenden Verbände. Es wird auch keine einseitige Beachtung der ländlichen Verbände sein, der Landwirtschaft bei dieser und anderen Schwierigkeiten, mit denen sie zu kämpfen hat, zu Hilfe zu kommen. Nicht Alles hat zum Abschluß gebracht werden können, was in der Legislaturperiode geplant worden war. Aber der Rückblick auf Ihre Ergebnisse ist sowohl von dieser selbst willen, als insbesondere auch deshalb ein erhellender, weil das Erreichte auf dem patriotischen Geiste beruht, dem das Wohl des Vaterlandes das höchste Ziel ist. Ich schöpfe daraus die Zuversicht, daß es auch in Zukunft gelingen wird, den Aufgaben gerecht zu werden, welche in immer reichenderem Maße hervortreten, daß der Kampf der Meinungen und Interessen nur in jenem Geiste geführt und der Frieden im Lande gemeint werde. Das wolle Gott!

Berlin. Der Reichstagspräsident veröffentlicht die förmliche Verordnung, durch welche die Ausfuhr von Getreide, Getreide und gebackenen Backwaren, Stroh und Heu über sämtliche Grenzen gegen das Ausland bis auf Weiteres verboten wird. Der Reichstagspräsident ist ermächtigt, Ausnahmen von diesem Verbot zu gestatten und etwa erforderliche Kontrollmaßregeln zu treffen. Die Verordnung tritt mit heute in Kraft.

Erfurt. Der Sergeant Jover vom 71. Regiment wurde wegen schwerer Soldatenmißhandlung zu 8 Monaten Zuchthaus und Beurlaubung verurtheilt.

Wilmersbach. Das Panzerfahrzeug „Brummer“ lief heute Morgen in den Hafen ein mit einem Gefährt in der Nordsee wegen verbotenen Fahrens gefangenem englischen Fischerboote.

Leipzig. Der Bergmann Barben hat das Vorstandsamt beim Reichshauptverein jetzt freiwillig niedergelegt. Das Organ des Reichshauptvereins „Schlagel und Eisen“ geht ein.

Bonn. Der unläufig flüchtig gewordene Inspektor des hiesigen Schießplatzes hat 12000 M. unterschlagen.

Paris. Die meisten Blätter verlangen auf das Nachdrückliche die endliche Entlassung des Polizeipräsidenten, welche allein eine Beruhigung der Gemüther herbeiführen könne. Andere Blätter lassen den Polizeipräsidenten ganz aus dem Spiele und schreiben die Schuld an der gegenwärtigen Situation lediglich dem Ministerpräsidenten zu. Die von dem Kriegsminister aus den Vorarbeiten dieser beorderten Kavallerieabtheilungen sind heute früh hier eingetroffen. Die Sozialisten haben die Pariser Deputirten im Reichstagsklub eingeladen, sich in Vermonen zu erklären. — Trotz des Regenerwetters haben sich seit dem Morgen zahlreiche Neugierige auf den Boulevards angelagert. Die britische republikanische Garde verbindet alle Zusammenrottungen. Wieder ist es zu keinen Anzeichen gekommen.

Paris. Die Regierung verlangt von der Kammer den Aufschub jeder Interpellation über die letzten Vorkommnisse, bis die Ruhe wieder hergestellt ist. In Paris sind 16.000 Mann Kavallerie zusammengezogen. Man nimmt an, daß der Charakter der Bewegung sich geändert habe, daß man es nicht mehr mit Unruhen erregter Studenten, sondern mit sozialistischen und anarchistischen Unruhen wegen der beschriebenen Schließung der Arbeiterhöfe zu thun hat. Die Thore werden bewacht, um den Zugang auswärtiger Sozialisten abzuhalten.

Paris. Nachmittags herrschte im Quartier Latin Ruhe. Die Umgebung der Arbeiterhöfe zeigte das gewöhnliche Aussehen. Die Abtheilungen der Arbeiterhöfe legten die Arbeit fort.

Rom. König Humbert übernahm an Kaiser Wilhelm eine Sammlung großer Wunderraritäten, darunter Photographien hiesiger italienischer Schlachtfelder.

Wien. Der Kanal von Corinth wurde gestern, nachdem am Montag die Schleusen geöffnet worden waren, zum ersten Mal von einem Kriegsschiff durchlaufen. Die Probe gelang ohne Zwischenfall.

Petersburg. Am Montag errichtete ein früherer Seminarist, 25 Jahre alt, krankehender und auf Studien gehend, in der Wohnung des Chiropraktors des heiligen Synods Robersons und währte dabei zu sprechen, als der Chiropraktor erschien, machte der Seminarist den Versuch, ihn einen Weisheitlich zu verlesen, wurde aber sogleich von einem Diener am

Spund's
 Dresdner Malterei-Ges. Spund, Bauhütte, 79.

Kerne gepackt und in das Zimmer eingesperrt. Als die Polizei erschien, erklärte der Affentier, er habe nur zufälligerweise mit dem Tschakantuch das Pfeffer aus der Tasche gezogen und es habe nur zu geschrien, als ob er stechen wolle; später sagte er aus, er habe dem Doyenkolonnen nur durch einfallen wollen.

Die Berliner Börse verlief seit im Anschlag an Wien, wo die deutsche Thronrede günstig wirkte, es mangelte ihr jedoch an der üblichen Roullant und so gingen später namentlich Banken und Wertpapiere wieder zurück. Von Wertpapieren waren überhaupt nur Aktien von Anhang an etwas höher, während Wechsel und ungenügende Gerichte über den Jahresabschluss recht matt waren. Von Eisenbahnen deutete sich höher bezahlt, von schwebelnden Wechseln wenig verändert, ebenso Schiffahrtaktien. Am 12. d. M. wurde die Börse abgeschloffen und lustlos. Am nächsten Tage hatte sich die Börse wieder etwas nachgelassen, doch blieb die Stimmung sowohl für Wechsel als für Eisenbahnpapiere sehr düster. Am 13. d. M. wurde die Börse wieder abgeschloffen. Am 14. d. M. wurde die Börse wieder abgeschloffen.

Verliches und Sächliches.
Der Reichstag hat am 12. d. M. die Beschlüsse über die Wahl der Reichspräsidenten für die nächsten vier Jahre beschlossen. Die Wahl soll am 1. d. M. stattfinden.

Die in evangelischen Konfirmanden Schulen in Preußen und den Provinzen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

drei Schrittmacher angefaßt und ging bei und vorbei. Jedoch nach einer Fahrt von ungefähr 150 Km. bei Jagau war der Weg so matschig, daß er eine Pause machen mußte. Die Jagau war so matschig, daß er eine Pause machen mußte. Die Jagau war so matschig, daß er eine Pause machen mußte.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

wurde, der zu der Uniform des Infanterieregiments Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig des Oranienbundes des Schwarzen Adlers ernannt war. Die Eröffnung fand im großen Saale des Schlosses statt. Für die katholischen Mitglieder fand Gottesdienst in der Hofkapelle um halb 12 Uhr statt. Für die evangelischen Mitglieder fand die in der Hofkapelle statt; auch der Kaiser nahm daran Teil. Um halb 11 Uhr erließen unter dem Vorsitz der Schloßgardebefehlskommission, der Pagen und der Obersten und Ober-Offizieren der Kaiser, gefolgt von einigen Prinzen und seinem militärischen Gefolge. Die Schloßgardebefehlskommission nahm an der Parade teil. Die Schloßgardebefehlskommission nahm an der Parade teil.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Die in Preußen durchgeführten Schulbesuche sind im Allgemeinen sehr günstig verlaufen. Die Schüler zeigen ein hohes Interesse an den Schulangelegenheiten und sind sehr fleißig.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Seeliges Garten.
Gesamt- und Einzelverkauf.
Potsdam, am 1. d. M. 1898.
In der Potsdamer Straße 100.
Telefon 1000.

Niederwald-Weinstuben

mit prachtvollem Garten,
Mitte der Stadt,
Marienstrasse 26.



Vorzügl. preiswerthe Weine.
Erdbeer- und Pfirsich-Bowle,
die im Garten genossen am besten
munden, wird in 1/2 Liter-Dampfen und
in Bowlen in allen Größen servirt.
Als bestes Getränk empfehle ich
noch die am Rhein und an der Mosel
unter dem Namen **salte Ente** so beliebte
Bottle, 1/2 Liter-Dampfen 40 Pf.
Reichhaltige Frühstück-,
Mittags- und Abendbessenkarte.
Große Edel-Edelkellerie,
die recht täglich eintrifft. 3 Et. 50 Pf.

Bekanntmachung.

Der Ortsverein von Nieder- und Obergrün hat sein
jährliches **großes Sommerfest**
am **Samstag den 23. Juli** in den Räumen von **Saiche's Gasthof**
ab. Besitzer von **Schwendwürdigkeiten** und **Schaustellungen**
aller Art, sowie **Verkaufsgegenständen** können sich melden bei
Joh. Andrich, Niedergrün 96. Nur diejenigen, die sich ge-
melde haben, können berücksichtigt werden.

Restaurant Martin-Luther-Strasse 10

durch Verkauf an Herrn **A. Wagner** abgetreten habe. Allen
Freunden, Gönnern und Bekannten lasse ich hiermit meinen aufrich-
tigsten Dank mit der Bitte, das in mich gesetzte Vertrauen auf
meinen Nachfolger überzutragen zu wollen.

Hermann Förster.

Auf Obiges bezeichnend, erlaube ich mir bekannt zu geben,
daß ich am 1. Juli das Restaurant von **H. Förster** käuflich
erworben habe. Freunde, Nachbarn, Gönner und Kollegen bitte
ich, mich in meinem neuen Unternehmen gütlich unterstützen zu
wollen. Neben **echten Bieren** und **besten Weinen**
mit **warmen und kalten Speisen** zu jeder Tageszeit bestens
aufzuwarten verpflichtet.

Anton Wagner,

fr. Waffler in Schmidt's Restaurant, Al. Str. Garten.

Wanderungen und Turnspiele

während der Dauer der großen Sommerferien 1893.
Unter der Führung Dresdner Lehrer werden von Mittwoch,
den 19. Juli, an fünf tägliche kleinere und größere Wanderungen
in Verbindung mit Turnspielen unternommen, an denen sich schul-
pflichtige Knaben aller Schulen beteiligen können. Auch an den
Regentagen bleibt es Unterhaltung, Freitag für einen Knaben
5 Mark, Geschwister erhalten Preisermäßigung. Für die Ver-
pflegung und für die Kosten etwaiger Fahrten müssen die Eltern
aufkommen. Alles Nähere ist Carusstraße 1 part. bei **Fr. Koch**,
Präsident der Turnlehrerbildungsanstalt, zu erfahren.

Wasserdicht.

Manch' ein Wert, der lebenslang
zum Lobne seiner Richter
Nur dänisch Bier und Wein verklang,
Bleib doch ein Wasserdichter.
Zum schönsten Wert den besten Stoff,
Ist mit sich selbst nicht etwa,
Berwächt manch' solcher Vicioloff —
Dünn, leichtfertig, fadenweinig,
Doch holt man vom „Propheten“ her
Dann einen Sonntag-Mock sich —
Ein wasserdichter ist auch der,
Doch nirgends wohl so billig!

Zum Prophet!

Frühjahrs-Paletots in all. Farben v. Nr. 8.00 an	11.00
Frühjahrs-Paletots, bessere	9.00
Herren-Anzüge, halbjahr im Tragen	11.00
Herren-Anzüge, Prima	25.00
Frack- u. Gesellschafts-Anzüge	13.00
Winters, Sabelock, Schwalbisch	2.00
Herren-Dosen	6.00
Herren-Jaquetts und Joppen	6.75
Jünglings-Anzüge u. Paletots	2.50
Knaben-Anzüge und Paletots	2.50

Reinen und Pflaster-Zacken.
Einzeln Knaben-Dosen. Einzelne Westen.

Größtes u. billigstes Kaufhaus
für Herren- u. Knaben-Garderobe.

Zum Prophet,

Inhaber Fritz Felge,
24, 1. Wilsdrufferstraße 24, 1.
vis-à-vis Hotel de France.

Rachend
verboden.

Neuheiten in Häkeleien, Lager von gehäkeltten

**Decken, Schürzen, Hemden u.
Beinkleiderpassen, Spitzen,
Bett-Ecken u. Einsätze, überbasteite Drahtwaren**
und dergl. empfiehlt billigst

Johanna Mann,

Josephinenstraße 36, Ecke große Plauenischestraße.

Robentafel, noch wie neu, ist nur
weg Veränderung sofort bill.
zu verkaufen Antonstraße 12, v. l.

Boizenbüchse

bill. zu verk. Wilsdrufferstr. 22 v. l.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Döbeln vom 8. bis 31. Juli 1893.

Täglich geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.
500 Aussteller. Elektrische Beleuchtung. Täglich Concerte.
Eintritt 50 Pf., am Tage der Eröffnung und des Königgeburts 1 M.
Loterie-Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.

Ertragszweige von Leipzig-Reichenbach i. V. und Coburg. Bahnverbindung nach allen Richtungen.

Schnelltanz-Kursus.

Privatim lehren wir in kürzester Zeit, selbst Bekannten alle **Rundtänze** unter Garantie.
Diese Lehrweise ist des geringen Zeitraumes halber bis in die höchsten Kreise beliebt. Lehrer
für die Tanzkunst werden ausgebildet. Galleriestraße 4, 2. Etage.

Dir. W. Jerwitz & Sohn, fr. M. d. Hoftheaters.

Versteigerung. Am Freitag den 7. ds. Mts. Vorm. von 10 Uhr an sollen
im Lagerhause des Herrn Expediteur Müller, Sternplan Nr. 1

80 Ctr. = 190 Kisten  **Kümmelkäse,**
je 40, 60 und 80 Pfund

(als Streitobjekt)

gegen sofortige Baarzahlung durch mich meistbietend versteigert werden.
E. S. Rumbach, Auktionator und Taxator.

Auf das von mir zum Verkauf ausgebotene Grundstück in der
Raketenstraße Nr. 50/52 des Brandkatasters ist ein Gebot von
17,000 Mark

gethan worden.
Bis zum 15. d. M. nehme ich etwaige höhere Gebote an und
werde nach Ablauf dieses Zeitraumes, vorbehaltlich der Auswahl
unter den Bietern, das Grundstück um das Höchstgebot verkaufen.
Großenhain, am 4. Juli 1893. **Keysseltz.**

Das Beste, was herzustellen ist (nicht
zu verwechseln mit dem anderen-
empfohlenen)

**sogenannten
Erdbeer-Saft)**

zur sofortigen Ver-
rettung von
**Erdbeer-
Bowle**

und
Simonade

empfehlen als
Spezialität und ver-
senden in Blechflaschen
v. 5 Ro. (Postfr.) so-
wie Fässern jeder Größe

C. R. Sebastian & Co.
Früchte-Conserven-Fabrik.
Wilsdruff bei Dresden.

Tharandter Wald-Erdbeersaft

Bitte
versuchen Sie:
**Pfund's
Milch-
Seife**

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund.

Hauptkontor:
Bautznerstraße 79.


Elegantes Gespann,
Pferd engl. Halbblut, 9 Jahre
alt, sichere Hafter, sehr ge-
eignet als Karren- u. Reit-
pferd, auch für Herde pass., in preis-
werth zu verkaufen. **Nobis
Beckert, Cöthen.**

Möbel-Ausverkauf
Alderchränke, Vertico, Kom-
moden, Schreibtische, Bücher-
schänke, Buffets, Sophas, Tisch-
Garnituren, Bettstellen m. Matr.,
Alles in gr. Auswahl, verk. zu
sehr bill. Preisen. **H. Donath,
Gr. Archastraße 1, 1.**

**1 hübsches Sopha, 2 gute
Matrassen u. Bettst., neu,
solide Arb., billig zu verk. große
Plauenischestr. 21. Ecke Döbeln-
str.**

**Ein Trümmel, echt Nubg.,
270 hoch, 80 breit, augen
mit Säulen, ist billig zu ver-
kaufen Seminarsstraße Nr. 18
bei Schenkel.**

EPASCHKY

Seehedde
ohne Kopf Wd. 30 Pf.,
ausgewogen Pfd. 30 u. 35 Pf.

Seeladde
ohne Kopf Wd. 30 Pf.,
ausgewogen Pfd. 30 u. 35 Pf.

Schellfisch
Pfd. 15 Pf.
Südde große Matris-
Roll = Seringe
10 Stk. 30 Pf., Schod 2/3 M.
1/2 Tonne 17 1/2 M.
Prachtige Bildrädige

Matjes-Heringe
Stück 10-20 Pf.
Schod 5 M., 7 1/2 M., 8 M.

E. Paschky
Villingerstraße 40,
Grünauerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freiburgerplatz 4,
Mannstraße 4,
Pfeifen, Sauerstraße 6,
Groß-Lager und Contor:
Güterbahnhofstraße 7.

**Ein fehlerfreies
frommes Pferd**
Wallach mit Aufschlagschirr, so-
wie ein gut erhaltener

Wagen (Chaise)
zu kaufen gesucht. Off. Nr. 437
in die Expedition dieses Blattes.

Achtung!
Ich suche sofort einen abge-
bundenen **Schuppen**, wo das
Holzwerk noch in gut. Zustande
ist, zu kaufen. Off. mit Angabe
der Größe unter **K. F. 159**
an „Anwaltdendant“ Dresden.

10 Röver, geb. v. 90 Pf.
an, neue James u. Her-
cules-Fahrräder verk. auch gegen
Zweijahrl. **Adolf Wiedhorn**,
Grüna-Dresden. Eigene Repa-
raturwerkstatt und Verleih

Käse! Käse!
darf ich schmeicheln, schön gelochte
Alpkäse, per Pfund 70,
75, 80 Pf., verpackt in Post-
paketen von 9 1/2 Pfund franco
gegen Nachnahme

Max Herz,
Krumbach, Bayern.

**Mund-
Blas-
u. Zieh-
Harmonikas.**
Größte Auswahl, billigste Preise.
Carlo Rimati,
Morsstraße 19.
Eine gebräuchte
Halb-Chaise
oder
American
und ein Paar Aufschlagschirre
sucht ein Gutsherr billig zu
kaufen. Offerten mit Preis an
D. T. 415 „Anwaltdendant“
Dresden erb.

Bernhardiner.
Aus Wink. 1. Preis silb. Me-
daille, Braunschweig von Kaiser
Sohn von Prinz Carl, 3. Preis
Frankfurt, 2. Preis Berlin,
1. Preis Braunschweig, gebe
prachtvolle 10 Wochen alte fur-
zuarbeitige Kühen à Stück 75 M.
ab. **Fr. Hampe, Celber**
bei Braunschweig.

**Gefochte
Ostsee-
Krabben**
täglich frisch
eintreffend
empfehlen
Lehmann u. Leichnering,
Königl. Hoflief.,
15 Pragerstraße 15.

**Gebrauchte
Wagen.**
2 doppelt leichte Selbst-
fahrwagen, 13 u. 14 u.
12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u.
mit 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u.
Landauer.
Neue Wagen
jed. Genres, 4 u. 5 u. 6 u. 7 u.
let. halberdeckt, Landauer,
Doppel-, vis-à-vis Wagen,
u. u. u. verk. mit Garantie
F. A. Sachse, Dresden.
große Plauenischestraße 6.

**Für Strohhofen-
Fabrikanten!**
Größer u. regelmäßiger Koffa-
Kücher erfindet am besten,
auserliche Offert unter **K. 2911**
Rudolf Mosse, Berlin.

Röver,
guter, für 15 M. zu verkaufen
Mannstr. 3. **Fr. Schuber.**

Meyer's Perikon
für 76 M. abzug. 1. neue Aufl.,
16 Prachtbände, tabell. erh. Adr.
unt. **P. S. 1901** „Anwaltdendant“
Dresden.

Schirg u. Singemachere u. bill.
zu verk. Wilsdrufferstr. 8, 1, 2.

Bade- Wäsche.

Große Auswahl
in
**Frottir-
Handtüchern**
von **Kräuselstoff**,
in weiß, grau und bunt.
Stück 70, 90, 100,
125 Pf. u.

**Frottir-
Badetücher**
von weißem oder bunt-
gefärbtem, carrirtem
Kräuselstoff, 2: 150,
200, 225 Pf. bis 7 Mark.

**Frottir-
Stoffe**
im Stück,
in weiß, grau, sowie bunt-
carrirt oder gefärbtem
Kräuselstoff,
Meter 2, 2.50 bis 4 Mark.

**Frottir-
Waschlecke und
Handschuhe**
in weißgrau, weiß mit
bunt, Stück 8, 10, 15,
20 und 30 Pf.

**Bade-
Anzüge**
für Damen u. Kinder
von einfarbig und ge-
färbtem **Wadovolam**,
Sommerflanel u.
für Damen:
à 2.-, 2.25, 2.50 M.,
3 M. u.
für Kinder:
à 1.75, 2.-, 2.25, 2.50 M.
u. u.

**Bade-
Hauben.**
Bade-Hüte.
**Bade-
Mäntel**
von weiß oder bunt-
gefärbtem **Kräuselstoff**,
5, 7, 6, 7, 8 M. u.

**Bade-
Hosen**
für Männer u. Knaben
30, 35, 40, 45 M. u.

**H. M.
Schnädelbach,**
7 Marienstrasse 7,
Antenplatz 7.

12jähr. elen.
**Goldfuchs-
Wallach,**
mit Bl. 170 cm, hübsch ge-
pied, ein- u. weißbunnt ge-
färbt, mit ganz neuen Schen-
ken, für 750 M. verkauft. Off. erb. u.
T. L. 12 in die Exp. d. Bl.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 187. Seite 7. — Sonnabend, 6. Juli 1893.

Cerliches und Zählliches.

Nach einem loeben erschienenen Programm findet die von der sächsischen Staatsbahn und der österröichlichen Nordbahn...

Sonnabend Abend 6 Uhr findet in der Ehrlich'schen Russischule der letzte Vortragabend unter Mitwirkung von Herrn und Frau Lehmann-Osten...

Der Verein 'Aemulio' ehemaliger Schüler und Schülerinnen der ehemaligen Friedrichschule...

Polizeibericht vom 5. Juli. Bei der Ehefrau eines hiesigen Baugewerkes erwidert am 3. d. M. ein junger Mensch...

Nachdem am 1. Juli v. J. hier in der Erde todt aufgefunden worden war. Der Verstorbenen, angeblich Arbeiter, etwa 25-27 Jahre alt...

Am 2. d. M. im Concertsaal des Zoologischen Gartens von einem hiesigen Optiker ein Geldstück mit über 10 Mk. kommt Anfang am 2. d. M. vom Schulknaben Friedrich Hammermann...

Am 3. d. M. vom Photographenlehrling Hermann Reichert auf dem Bed eines Pferdehalters ein Geldstück mit über 31 Mk. kommt Anfang am 1. d. M. von der Verkäuferin Martha Meißner...

Am 4. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer hier auf der Blumenstraße eine goldene Dailette mit goldenem Kreuz; am 5. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer...

Am 6. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer hier auf der Blumenstraße eine goldene Dailette mit goldenem Kreuz; am 7. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer...

Am 8. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer hier auf der Blumenstraße eine goldene Dailette mit goldenem Kreuz; am 9. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer...

Am 10. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer hier auf der Blumenstraße eine goldene Dailette mit goldenem Kreuz; am 11. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer...

Am 12. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer hier auf der Blumenstraße eine goldene Dailette mit goldenem Kreuz; am 13. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer...

Am 14. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer hier auf der Blumenstraße eine goldene Dailette mit goldenem Kreuz; am 15. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer...

Am 16. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer hier auf der Blumenstraße eine goldene Dailette mit goldenem Kreuz; am 17. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer...

Am 18. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer hier auf der Blumenstraße eine goldene Dailette mit goldenem Kreuz; am 19. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer...

Am 20. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer hier auf der Blumenstraße eine goldene Dailette mit goldenem Kreuz; am 21. d. M. von der Schülerin Anneliese Pfeiffer...

besitzigen. Es wird auch von hier aus Rander die Gelegenheit...

In Delitzsch i. Ergeb. wurde dieser Tage in der Familie...

Zu Ehren des Reichstagsabgeordneten Herrn Gräbe in...

Die für den Vatermörder, den Fleischgeierellen Ernst...

Landgericht. Die liebe Eifersucht ist schon oft die...

Einem Hühnerloft mit seiner Anzeiger wegen Verobachtung mit einer...

Am 13. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 14. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 15. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 16. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 17. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 18. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 19. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 20. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 21. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 22. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 23. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 24. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 25. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Am 26. d. M. Mittags, unmittelbar nach Verübung einer Strafe...

Quellmalz & Adler. Der im 18. Lebensjahre lebende Paul Carl...

Essentielle Verletzungen in den Königl. Amtsgerichten...

Börse, Woll- und Handwirthschaft, Technisches.

Produkt Börse vom 5. Juli. Die Börse hat bei der Beendigung...

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including wool, leather, and technical items.

Wollwäcker Nachrichten. Am 1. Juli 1888...

Vertical text on the right margin, likely an advertisement or notice.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and bank-related information.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and bank-related information.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and bank-related information.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and bank-related information.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and bank-related information.

Dresdner Nachrichten. Nr. 147 Seite 10. Samstag, 6. Juli 1895.

Abhängige Einzahlungen. D. M. Schöner, Dresden, 1895. ...

Für unsere Hausfrauen. Was kochen wir morgen? ...

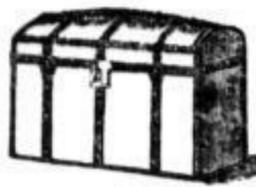
Wetterbericht des R. Sech. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 5. Juli, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Wasserschand der Elbe und Moldau. ...

Angelommene Fremde. ...

Hotel Bellevue. ...

Hotel Victoria. ...



Handreisefoffer Stück von 200. 25 Pf. bis 30 Mark.
Reisefoffer Stück von 9 M. bis 60 M., mit Rollen erhöht sich der Preis um 1 M. pr. Stück.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstraße 54,
 Nophtenstraße 6, am Postplatz.



Neuheiten

Blousen

(neueste Façons, beste Arbeit und Ausführung)
 aus Madapolam, Cretonne, Toile, Flanell, Levantine und Zatin in einfarbig, gestreift und gemustert,
 Preis 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25 M. etc.

Blousen

aus Batist in weiß und hellgründig, hübsche Muster, sowie in Zatin à jour Stoffen.
 Preis 2.50, 2.75, 3.00, 3.25, 3.50 M. etc.

Blousen

aus Woll-Mousseline, Cachemir, Faltenstoffe, Foulard und Zeide, in hochgeleganten aparten Mustern, hochreine Ausführung.
 Preis 3.25, 3.50, 3.75, 4.00, 4.25 M. bis 30 Mark.

Kinder-Blousen

aus Madapolam, Cretonne, Batist, Mousseline in div. Größen,
 Preis 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25 M. etc.

Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7,
 Antonsplatz 7.

Alle Sorten

Handschuhe

einmalige Arbeit, als: Paarmieder-Glaced-Zamen, Paar M. 1.75, 1.90, 2.25, 2.50, 3.00 etc. Confit-manden das Paar M. 1.90, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00.
 Regenleder-Zamen das Paar M. 3.00, 3.25, 3.50, 4.00 etc.
 Herren-Gauchschuhe von Vamm und Regenleder in bester Qualität. Tausende Gauchschuhe von 1 bis 24 Stück lang, seidene, halbseidene u. Zwirnband-schuhe empfehlen in bester, tadelloser Waare.
Erich Sargas & Co., Weberg 23, Am See 21.
 Ziets Neuheiten, Gr. Auswahl in Cravatten.

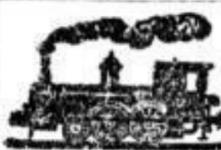
Hobutko

behalten in Folge ihrer anerkannten Vorzüge:
 1. Absolute Reinheit an Geschmack u. Geruch.
 2. Absolute Garantie für Keimfreiheit.
 3. Ziffernartige Schriftart u. Zeichnung.
 4. Absolute Vermeidung des ganzen Jahr.
 5. Absolute Reinlichkeit u. alle Keimstoffe.
 6. Absolute Billigkeit im Vergleich zu Naturbutter, während den 1. Auf auf d. Räumlichkeiten-Waare!
 Nur echt u. unverfälscht zu haben in unseren Verkaufsstellen:
 Poppitz 13,
 Hauptstrasse, Ecke Obergraben 2,
 Amalienstrasse, Ecke Serrestrasse 2.
Holländische Butter-Compagnie.

Copirpresse zu kaufen gesucht in Gebett Betten bill. zu Jacobengasse 6, 1.

Mehreere gebrauchte 6-, 8- und 10pferdige Tocomobilen

weiden zu kaufen gesucht von **Louis Kunze, Heiberg 1, Sachsen, Oldenburgerstr. 220 D.**
Schwarzer Pudel,
 6 Mon. alt, sauber und gefällig, bill. zu verkaufen Heibergstr. 18, 1. Etage.
 Nur 320 M. macht fast neues 8 pferdiges **Nussbaum-Planino** zu verkaufen Frauenstr. 14, 2. etg.



Sonderzug

Dresden-N. = Döbeln und zurück
 Mittwoch den 12. Juli c.

Anlässlich der in Döbeln stattfindenden Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wird am Mittwoch den 12. Juli ein Sonderzug von Dresden-N. nach Döbeln und zurück zu ermäßigten Fahrpreisen nach folgendem Fahrplane verkehren:

6 Uhr 40 Min. Vorm.	aus Dresden-Neust. in	11 Uhr 34 Min. Nachm.
7 - - - - -	in Döbeln, Bf.	11 - - - - -
8 - - - - -	aus Döbeln, Bf. in	11 - - - - -
8 - - - - -	in Dresden-Neust. in	11 - - - - -
8 - - - - -	aus Dresden-Neust. in	11 - - - - -
8 - - - - -	aus Dresden-Neust. in	11 - - - - -
8 - - - - -	aus Dresden-Neust. in	11 - - - - -
8 - - - - -	aus Dresden-Neust. in	11 - - - - -
8 - - - - -	aus Dresden-Neust. in	11 - - - - -
8 - - - - -	aus Dresden-Neust. in	11 - - - - -

Der Sonderzug hält an sämtlichen zwischenliegenden Besetzstellen. Die Ein- u. Rückbeförderung erfolgt auf gewöhnliche einfache Fahrarten. Rückfahrt ist auch noch am 13. und 14. Juli in Besetzungsmengen zulässig.
 Dresden, am 1. Juli 1893.

Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
 Hoffmann.



Sonderzug
 von Leipzig und Dresden
 nach Wien
 am 17. Juli 1893.

Abfahrt aus Leipzig (Dresd. Bf.) 2 Uhr 15 Min. Nachm.
 Dresden-Altst. 5 - 50
 Ankunft in Wien (Nordwestbhf.) 7 - 21 Vorm. (am 18. Juli.)

Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:

Leipzig-Wien II. Kl. 31.50 M., III. Kl. 18.20 M.
 Dresden-Altst.-Wien II. Kl. 23.60 M., III. Kl. 12.60 M.
 Mögliche Nachtfactenglättungen.

Ermöglichte Anschlussfahrarten von allen sächsischen Stationen, ausführliches Programm ist auf den früheren sächsischen Staatsbahn-Stationen, ferner bei den Ausgabestellen für Reisebilletts in Leipzig (Dresd. Bf.) und Dresden-Altst. unentgeltlich zu erhalten. Schluss des Abfahrtsverkaufs am 16. Juli Abends 6 Uhr.
 Dresden, am 3. Juli 1893.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.
 Hoffmann.



Gustav Hähle,
 Orthopädist und Bandagist,

actives Mitglied des Imperial-Vereins der Vereingter chirurgischer Instrumenten-, orthopädischer Apparate und Bandagen.

Annenstrasse 16.

Gewissenhafte und anerkannt zweckentprechende Anfertigung

orthopädische Stütz-Corsets

für Damen, Herren und Kinder zur Heilung und Unterstützung aller Krümmungsverkrümmungen.

Kunst-Corsets zur äußerlichen, vollständigen Ausdehnung manachhafter Körperformen, ohne Polsterung, Geradhalter gegen Unabwärtigkeit u. abnormen Überfülle. Sämtliche Arme- und Beine-, Fuß- und Beinmähmaschinen. Gleichzeitige empfehle mein großes Lager aller Arten selbstgefertigter Bruchbandagen, gut u. leichtfertig verbanden, zur Unterstützung der Brust- u. Rückenmuskulatur, W. Teufel's Patent-Universal-Verbinden, Zubehörsachen, Gummistrümpfe, Gummihüte, Mutterbrillen, Zwickelkissen, Luftlösen, Inhalationsapparate, Eisbeutel, Unterlagen, Kränken und Zimmerthermometer, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege zu möglichst billigen Preisen.
 Den Damen steht meine Frau zu Diensten.
 Sendungen nach auswärts umgehend. Wohnung 11. Etage.

Lager-Fässer

zu ca. 20 Sek. Inhalt, mit Böden, Decken, holt 20 Stück zu kaufen. Off. mit Preis u. Verhältnisse erbeten an Brauerei Schierich bei Weissen.

Sudhard-Cacao

Preis 240 Pf.

Felsche-Cacao

Preis 240 Pf.

Robert's Cacao

Preis 280-300 Pf.

Nähr-Cacao

Preis 250-270 Pf.

B. Herbach,
 Cacao-Special-Fabriklager,
 Krausenstraße 1.

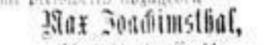


Brauer Wallach,

8 Jahre alt, fünf geistig, truppen-treuen, steht preiswerth zum Verkauf bei Stallmitr. Wiener, Contagiositätskarte 73.

Eine sehr stark eiserne fahrbare Hebwinde hat preiswerth abzugeben.

Max Joachimskhal,
 Wilsdrufferstraße 11.



2 lichtbraune große Husgarn, 5jährig, auffällig schöne lammtromme Pferde mit langen Schweifen, ohne jeden Mangel, sind zu verkaufen. Am sichersten zu sehen Mittags 1-2 Uhr oder nach Vereinbarung

Treuhause 7.

Rumpfbadewanne

ex. Sitzwanne, gebraucht, zu kauf gesucht. Zu verkaufen eine gute Copirpresse, sowie eine ungebe Brochmaschine Marke Babel. Off unter D. E. 103 erbeten an „Invalidecaution“ Dresden.

Zigerfinken,

Goldfinken, reizende Sänger, à Paar 3 M., graue Kopsfinken, anfangend zu sprechen, St. 18 M., dito zahme und sprechende à 25, 30, 35, 40-50 M., zahme droll. Affen à Stück 20 M. Nachnahme. Geb. Auskunft gesondert.
Gust. Schlegel, Hamburg 3, Seidenstraße 11, 1. Et.

Einmachegläser, Einkochkessel

empfehlen
Reymann & Göhler, Grunacherstr. 4,
 nächst dem Venedischen Platz.

Das Beste für Ihr Kind,

wenn es der Muttermilch entbehrt, wenn es nicht gut gedeiht, oder viel ausschüttet,
 wenn es schwer zähnt,
 wenn die Knochen- und Fleischbildung zurückbleibt,
 wenn es an Brechdurchfall oder englischer Krankheit leidet.

Müller's „Sterilisierte“ Kindernahrung

im Verkauf D. N. B. 66767.
 Flaschen à M. 1.25 überall erhältlich, sonst direct durch Müller & Co., Freiburg i. B. Verlags-Depot: C. P. E. Ernst Bley, Dresden-N., Freibergerstraße 55.

Wein-Handlung, Restaur.

Spezialität:
 Lindenblüthen-Sowle.

Rich. Metzler

Dresden-Neust.,
 Casernenstr. 2.

Dresdner Nachrichten. Nr. 187. Seite 12. Samstag 6. Juli 1893

Sofa... 2... Ci... Ge... Reute... 20... 22... Sabar... 100... effect... nur... vorber... G... Cio... Auct... 1... 2... Herse... Ein... zum... Han... Aukt... geuch... unter... stein... Dres... Gad... 10... Sub... unter... freit... gut... mit... an... u... 56... Notiz... B... Geleg... verkau... J... in... Kleid... Zwies... aufat... Bettin... Mi... Suet... 165... 170... truppe... sehr... brnen... Die... f... f... ter... n... fibeln... nahm... Gutes... in... iung... G... G... autem... Gr... Ne... iung... beiten... wahl... zu... zu... tra... Morfe... Berlin... wie... man... te... bef... R... G... G... Gl... mit... Sch... bert... ME...

Offene Stellen.

Photographie.

... James Maria in ...

Feder-Arbeiterinnen

... 2 ...

Glasergeselle

... A. Watter, ...

Gesucht

... Richard ...

1 Steindruckere

... Richard ...

Cigaretten.

... D. Rosen ...

Bautechniker.

... 10 nicht ...

Compagnon

... für eine ...

Schuhmacher.

... Schuhmacher ...

Antscher

... für ...

Wirthschafterin

... Verheirathung ...

Verheirathung.

... 16 Stallschweizer ...

16 Stallschweizer

... Paul Ziegenbalg ...

Bierausgeber

... Schuhmacher ...

Schuhmacher.

... Ballschuharbeiter ...

Ballschuharbeiter

... Paul Ziegenbalg ...

Bierausgeber

... Schuhmacher ...

Schuhmacher.

... Ballschuharbeiter ...

Ballschuharbeiter

... Paul Ziegenbalg ...

Bierausgeber

... Schuhmacher ...

Schuhmacher.

... Ballschuharbeiter ...

Ballschuharbeiter

... Paul Ziegenbalg ...

Möchin

... Verkauferin ...

Verkauferin

... Ein Schuhmacher ...

Schmied

... Zucht ...

Grütarbeiter

... Zuchtiger ...

Mechaniker

... Kutscher ...

Kutscher.

... 1 Theilhaber ...

1 Theilhaber

... Koch ...

Koch

... Mathskeller ...

Mathskeller

... Dekorationsmaler ...

Dekorationsmaler

... Kunstschlosser ...

Kunstschlosser

... Comptoirist ...

Comptoirist

... Geübte ...

Geübte

... Zimmerler ...

Zimmerler

... Zimmerlente ...

Zimmerlente

... Sortirfrauen ...

Sortirfrauen

... Unterschweizer ...

Unterschweizer

... 10 Unterschweizer ...

10 Unterschweizer

... Schlosser ...

Schlosser

... 10 Unterschweizer ...

10 Unterschweizer

... Ein Eisendreher ...

Ein Eisendreher

... Geübte ...

Geübte

... Junge Hausmädchen ...

Junge Hausmädchen

Modistin.

... Baufloffer ...

Baufloffer

... Stellen-Gesuche ...

Stellen-Gesuche!

... Stallschweizer ...

Stallschweizer

... Ein Gärtner ...

Ein Gärtner

... Ein j. Mann ...

Ein j. Mann

... 2 Oberschweizer ...

2 Oberschweizer

... Junger Mann ...

Junger Mann

... Wirthschafterin ...

Wirthschafterin

... 9 Arbeiter ...

9 Arbeiter

... Neben-Beschäftigung ...

Neben-Beschäftigung

... Hebamme ...

Hebamme

... Bier-Reisender ...

Bier-Reisender

... Ammen ...

Ammen

... Wehrstelle ...

Wehrstelle

... Ein junger Bautechniker ...

Ein junger Bautechniker

... Wirthschafterin ...

Wirthschafterin

... Verkauferin ...

Verkauferin

... Mechaniker ...

Mechaniker

... Für Bäcker ...

Für Bäcker

... Restaurations-Grundstück ...

Restaurations-Grundstück

... Baustelle ...

Baustelle

...

Oberschweizer

... Baufloffer ...

Baufloffer

... Stellen-Gesuche ...

Stellen-Gesuche!

... Stallschweizer ...

Stallschweizer

... Ein Gärtner ...

Ein Gärtner

... Ein j. Mann ...

Ein j. Mann

... 2 Oberschweizer ...

2 Oberschweizer

... Junger Mann ...

Junger Mann

... Wirthschafterin ...

Wirthschafterin

... 9 Arbeiter ...

9 Arbeiter

... Neben-Beschäftigung ...

Neben-Beschäftigung

... Hebamme ...

Hebamme

... Bier-Reisender ...

Bier-Reisender

... Ammen ...

Ammen

... Wehrstelle ...

Wehrstelle

... Ein junger Bautechniker ...

Ein junger Bautechniker

... Wirthschafterin ...

Wirthschafterin

... Verkauferin ...

Verkauferin

... Mechaniker ...

Mechaniker

... Für Bäcker ...

Für Bäcker

... Restaurations-Grundstück ...

Restaurations-Grundstück

... Baustelle ...

Baustelle

...

Maurerpolier

... Verkauferin ...

Verkauferin

... Jg. anst. Mädchen ...

Jg. anst. Mädchen

... Bertretung ...

Bertretung

... Tischlerei ...

Tischlerei

... Für Bäcker ...

Für Bäcker

... Restaurations-Grundstück ...

Restaurations-Grundstück

... Baustelle ...

Baustelle

...

Maurerpolier

... Verkauferin ...

Verkauferin

... Jg. anst. Mädchen ...

Jg. anst. Mädchen

... Bertretung ...

Bertretung

... Tischlerei ...

Tischlerei

... Für Bäcker ...

Für Bäcker

... Restaurations-Grundstück ...

Restaurations-Grundstück

... Baustelle ...

Baustelle

...

Dresdener Nachrichten. 187. Seite 14. Donnerstag, 6. Juli 1898.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Offene Stellen!

**Wirthschafts-
Bogt!**

Ich suche per 1. October c. einen in jeder Hinsicht zuverlässigen, erfahrenen, thätigen und umsichtigen, nicht unter 30 Jahre alten verheiratheten Wirthschafts-Bogt. Nur Leute, welche mehrjährige Zeugnisse über ähnliche Stellung nachweisen können, wollen sich melden. **H. Fiedler,** Rittergut Korfchütz, Post Krögis, Station Nittitz.

Stellung erhält Jeder überall hin umsonst. **Herrn v. Hoffmann** Stellen-Anwalt **Courier, Berlin-Westend.**

Lehrmädchen zur **Damen Schneider** werden gesucht **Reizigerstraße 25.**

**Cigaretten-
Arbeiterinnen**

Sucht für dauernd sofort die **Fabrik „Kios“**, **Blasewitzstraße Nr. 37 d.**

Lehrmädchen

zum **Strohputzen** werden angenommen. **Bereinigtes Dresdner Strohhut- u. Feder-Fabrik** **Rathchenstraße 4.**

**Ein
Ziegelmeister,**

auf **Alford**, thätig und selbstständig, mit **Prima-Zeugnissen**, mit **Minuten** verkonnt u. der **1500 Mk. Kaution** stellen kann, sofort **gesucht.** **H. u. D. L. 603** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** erb. **10-15 Tischler** finden sofort dauernde Beschäftigung in der **Möbelfabrik „Wertheim“** in **Cunnersdorf**, Station der **Hohle-Königsbrüder** Bahn.

**Tüchtige
Maschinen-
Schlosser,**

solche, die im **Armaturensach** erfahren, sofort **gesucht.** **Hermann Unger,** Maschinenfabrik und Metallgießerei, **Großenhain i. S.**

In meinem **Engros-Geschäft** finden eine **tücht. umsicht.**

Directrice

eine **gewandte, zuverlässige Expedientin**

**Ein junger
Bauzeichner**

zu dauernder Stellung **gesucht.** **Zeugnisabschriften** mit **Gehaltsanforderungen** sind unter **A. 1129** an die **Expedition dieses Blattes** zu richten.

**Ein solides
Kinder mädchen**

wird sofort zum **Ausführen** eines Kindes **gesucht.** **H. Hartmann,** **Dr. Reut., Rönnekestraße 25, 1.**

1 Kaufmann,

tüchtig in **Buchhaltung,** **Kotter Correspondent,** mit **Kenntnissen** der **englischen** und **französischen** Sprache, wird von einer **auswärtigen großen Polimentfabrik** sofort **zu engagieren** **gesucht.** Bewerber müssen an **selbstständiges** Arbeiten **gewöhnt** sein und **event.** die **Vertretung** in **Abwesenheit** d. **Chef** übernehmen. **Offerten** mit **Zeugnissen** **Copien**, **Gehalt** unter **„Kaufmann 1849“** **Exp. d. Bl.**

Jung. Mann

mit **schöner** **Kotter** **Handchrift** der **1. August** c. für **das** **Contor** einer **Wachmaschinenfabrik** **gesucht.** **Off. u. M. 1853** i. d. **Exp. d. Bl.** **erbeten.**

25 Schlosser od. Zeugschmiede,

zur **selbstständigen** **Arbeit**, auf **Waidmannsgraben** **gesucht.** **Bruno Pfeiler,** **Reizigerstr. 1, Schloß.**

Pianist,

perfecter **Spicler**, findet feine **Stellung** bei **gutem** **Gehalt** **Neustädter Societé.**

Tüchtiger Kaufmann,

welcher in **Buchf.** **fam.** **fam** sich an **einem** **gut** **eingeführt,** **lucrativen** **Kontraktions-Geschäft** als **thätiger** **oder** **stiller** **Theilhaber** mit **ca. 100,000** **betheiligen.** **Off. u. M. 958** **Exp. d. Bl.**

Stellen-Gesuche.

Ein **geb. 1. Mann**, **geb. Wittl.**, **Post**, **sucht** **Stelle** als **Korrier,** **Kassabehälter,** **besserer** **Kassabehälter,** **guten** **Dausmannsposten** **oder** **bestgl.** **Gef. Offerten** unter **J. M. 135 „Invalidentant“** **Dresden** **erbeten.** **Antw. nach** **Belieben.**

Ein Inspektor

sucht **andere**, **möglichst** **dauernde** **selbstständige** **Stellung** auf **einem** **Italien**, **wo** **ihm** **Beizeh.** **gehört** **ist.** **Seine** **Zeugnisse** **und** **Verhältnisse** **über** **Auftrag** u. **Verdingung** **sehen** **zur** **Seite.** **Conditionen** **kann** **ausstellen.** **Gef. Offerten** unter **N. 872** an die **Expedition** **d. Bl.** **erbeten.**

Gastwirthsbur.

Küche, Oberkellner, Kellner **u. u. ohne** **Brudr.,** **Wirtsetiers** **u. Kaution,** **Bierausg.,** **Gausd.,** **Köchinnen,** **Wamfells,** **Zimmermädchen,** **solle** **Kellnerinnen** **empf. i. fest u. Anstufte** **Hofmann's** **Gastwirthsb.,** **Rauvischstraße 1, 1.** **Telephon 3307.**

**Defonomie
Wirthschafterin,**

welche in der **Milch-, Butter- u. Viehwirtschaft,** sowie in **allen** **häuslichen** **Arbeiten** **tüchtig** **und** **erfahren,** **mit** **besten** **Zeugnissen,** **sucht** **15. Juli** **od. später** **selbstst.** **Stellung** **an** **einem** **großen** **Hof.** **Off. unter** **M. S. 1011**, **postlag. Reichsstadt** **(S.)** **erbeten!**

Ein **antwänd. geb. Mädchen,**

welches die **feine** **Küche,** **Backen** **und** **Einmachen** **versteht,** **sucht** **bald** **Stellung.** **Gef. Off. unter** **O. O. 265** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Zeitz,** **erbeten.**

Line geübte Plätterin

sucht **Stellung** **bis** **1. August.** **Offerten** **unter** **A. F. 305** **postlagend** **Cröwitz.**

Ein **antwänd. Mädchen** **sucht**

Stellung **als** **Köchin** **in** **Restaurant** **od. auch** **als** **Aushilfe,** **am** **liebsten** **wo** **schon** **ein** **Nach** **da** **ist.** **Off. unter** **O. M. N. 5** **Exp. d. Bl.** **an** **Stollberg 5.**

1500 Mark 2 Hypoth.

1000 **Mk. Brandt,** **6880** **Mk.** **sofort** **gesucht.** **Gef. Offerten** **erb.** **unter** **U. F. 2032** **an** **Rudolf** **Mosse, Dresden.**

20,000 Mark

gegen **sächer** **Hypothek** **von** **einem** **Fabrikbesitzer** **gesucht.** **Gef. Off.** **wolle** **man** **unter** **K. B. 833** **in** **die** **Exp. d. Bl.** **niederlegen.**

Theilhaber-Gesuch,

still **od. thätig,** **für** **e.** **in** **höchstem** **Verdienste** **bedingliche** **Fabrik** **der** **Zwiebwarenbranche,** **welche,** **da** **fast** **concurrentlos,** **mit** **einem** **Nutzen** **von** **100 - 630 %** **arbeitet.** **Off. unter** **F. 2551** **an** **Haasenstein** **und** **Vogler, A.-G., Chemnitz** **erbeten.**

Capitalist

t. e. Gefind, **(Massenartikel),** **u. v. Jedermann** **geb. und** **gekauft** **wird,** **mit** **Ant. u. Vorrath**, **ausf. od. als** **Theilh.** **betrieben.** **Wehr** **als** **100 Proc** **Gewinn** **und** **fam** **Millionengeschäft**

erz. **werden.** **Fr. 5000** **Mk.** **baar** **od. 15,000** **Mk.** **Einlage.** **Hand-** **kenntn.** **nicht** **nöthig.** **Adr.: O. Andermann, postl. Dr.-Striepen.**

800 bis 1000 Mark

bei **guter** **Veranlagung** **u. Dammung** **von** **einem** **Grundstückbesitzer** **auf** **einige** **Monate** **gekauft.** **Berthe** **Offerten** **unter** **T. L. 13** **in** **die** **Exp. d. Bl.** **erbeten.**

**Colonialwaaren-
Geschäft**

mit **Gaus,** **flottgehend,** **in** **be-** **vollster** **Vage,** **großer** **Umsatz,** **veränderungslos** **sofort** **wie** **es** **steht** **und** **liegt** **billig** **zu** **ver-** **kaufen.** **Anzahlung** **nach** **Ueber-** **einfunft.** **Off. erb. u. M. N. 10** **„Invalidentant“** **Weichen.**

**Ein kleines
Rittergut**

in **Abt. - Schloß,** **Belienhoden,** **aut.** **Wiesen,** **herrschaffl.** **Wohn-** **haus,** **maß.** **Gehäude,** **fampt.** **Inventar,** **bald** **erläßlich.** **Zu** **er-** **fahren** **unter** **Z. K. 1358** **i. d.** **Expedition** **d. Bl.**

**Ein neugebautes
Haus**

mit **Nebengebäuden,** **Rangel** **u.** **Traschboden** **und** **schön** **ange-** **legtem** **Garten,** **direkt** **am** **Bahnhof** **Coffehaude,** **ist** **Veränderungs-** **halber** **sof. zu** **verf. Wdh. d. Bei.** **O. Pohl,** **Coffehaude 88h.**

Aleinzschachwitz.

Schönstes **Landhaus** **in** **Gangem** **oder** **getheilt** **nändig** **zu** **vermie-** **then,** **auch** **unter** **günstigen** **Be-** **dingungen** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **Frankfurt** **dieselbst.**

Landgut

in **Sachsen,** **Nähe** **Greitz,** **200** **Wag** **in** **beter** **Cultur,** **Wetzer** **u.** **Koggen,** **maße** **Gehäude,** **gute** **Wiesen,** **comp. Inv.,** **billig** **zu** **ver-** **kaufen.** **Erwerb.** **15,000** **Mk.** **Off. u. L. 2410** **an** **Haasen-** **stein** **u. Vogler, (A.-G.),** **Göritz.**

**G. f. großer
Gasthof**

in **Waidau,** **Umsatz** **ganz** **beden-** **kend,** **mit** **großem** **Vollwag,** **groß.** **Zimmer,** **Zalung,** **sof. mit** **Ver-** **kauf** **halber** **im** **100,000** **bei** **40,000** **Mk.** **Anzahlung** **sofort** **ver-** **kauft** **werden.** **Off. bel. m. bis** **4. Juli** **98** **unter** **L. 1579** **an** **die** **Exp. d. Bl.** **gel. zu** **lassen.**

Schönes Haus

mit **Wasserlauf** **u. Produkten-** **geschäft** **ist** **veränderungslos** **bei** **den** **Preis** **von** **12,000** **Mk.** **sofort** **zu** **verf. Ant. 3-4000** **Mk.** **Da** **die** **Lage** **sehr** **günstig** **ist,** **suchen** **sich** **auch** **wach** **andere** **An-** **stufte** **entwähren.** **Verkauf** **D.-L.,** **Markt** **Nr. 7.**

Gutsverkauf.

Wein **Gut,** **113** **Scheffel,** **in** **guter** **Kultur** **u. beter** **Lage** **in** **der** **Gemeinde,** **20** **Minuten** **von** **der** **Stadt,** **beabsichtige** **ich** **mit** **wollen** **lebenden** **und** **toten** **Inventar** **u. antwänd. prach-** **voller** **Conte** **zu** **verkaufen.** **Nach-** **Ankunft** **ertheilt** **Herr** **Leopold** **H. Friedrich** **in** **Lobau** **in** **Sachsen.**

Fabrik-Verkauf.

Sehr **ausführlich** **d. Zeitungs-** **gabe** **ist** **eine** **der** **größten** **re-** **nommirtesten** **rentablen,** **mit** **Patenten** **versehenen** **Cement- u. Terrazzo-** **waarenfabriken,** **1865** **gegründet,** **für** **100,000** **Mk.** **zu** **verkaufen.** **Dazu** **gehört** **ein** **prachtes** **wertvol. Grund-** **stück** **u. in** **die** **Fabrik** **ihre** **un-** **günstigen** **Lage** **wegen** **sehr** **aus-** **dehnungsfähig.** **Alle** **Näheres** **nur** **ernten** **Selbstfäher.**

Dr. Schöner,

Dresden, **Wallburgstraße 18.**

Ohne Risiko

12 bis 15 Proj. können **Kapitalen** **v. 6000** **Mk.** **an-** **hängend,** **durch** **Rückhaus-Ankauf** **angelast** **werden.** **Näheres** **mündlich** **oder** **brief-** **lich** **sofort** **durch** **Karl Krausse,** **Königsbrüderstraße 70, part.**

Mühlen-Verpachtung.

Foldestalls **halber** **ist** **die** **in** **Veititz** **Commerz** **geleiene** **Don-** **delmühle,** **bestehend** **aus** **Mahl-,** **Del- u. Schneidemühle,** **zu** **ver-** **pachten.** **Die** **Mühle** **besitzt** **sehr** **große,** **geräumige** **Gehäude,** **aus-** **haltende** **Blasesträfte,** **innere** **Ein-** **richtung** **weist** **Furbine** **u. elek-** **trische** **Beleuchtung** **neu** **gebaut.** **Vertragsfähigkeit** **u. Mahlmühle** **im** **Jahre** **1892:** **40,000** **Gr.** **Die** **Lage** **der** **Mühle** **ist** **die** **denkbar** **günstigste** **durch** **ihre** **nahe** **Ab-** **fuhrgeleit.** **Bewerber,** **welche** **puaf-** **lich** **und** **gut** **situiert** **sind,** **erhal-** **ten** **näheres** **Auskunft.** **Bestiml.** **Uebernahme** **kann** **jederzeit** **ge-** **schehen.**

**Eingeräumiges
Eckhaus**

in **Plauen i. V.,** **an** **der** **Bahn-** **hoffstraße,** **gegenüber** **dem** **oberen** **Bahnhof** **gelegen,** **mit** **Stellung** **und** **großen** **Niederlagsräumen,** **welche** **sich** **auch** **zu** **Arbeitszwecken** **aller** **Art** **und** **zu** **jedwem** **Geschäft,** **besonders** **aber** **zu** **Schmiede** **und** **Wagenbau,** **sowie** **zu** **Getreide-** **u. Produkten-Geschäft** **eignet,** **ist** **Umstände** **halber** **bei** **wenig** **An-** **zahlung** **billig** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **Auskunft** **wird** **ertheilt** **unter** **D. F. 2000** **Rudolf** **Mosse, Plauen i. V.**

**Zur Fabrikation und
Detail-Verkauf.**

Passendes **Gaugrundstück** **in** **lebhafter** **Garnisonstadt** **Sachsens,** **mit** **schönem** **Laden,** **gr. Hinter-** **gebäude** **u. Garten,** **ist** **bei** **geri-** **nger** **Anzahlung** **zu** **verkaufen.** **Adressen** **unter** **D. J. 601** **an** **Haasenstein** **u. Vogler, A.-G., Dresden.**

**Dampf-Schmiede-
Verkauf.**

Das **in** **Limbach** **bei** **Wils-** **druff** **gelegene** **Weichold'sche** **Grundstück,** **bestehend** **aus** **Feld,** **Garten,** **sowie** **Wohn-, Scheunen-** **u. Schmiedewerkstätte,** **welche** **mit** **7310** **Mk.** **in** **der** **Landesbrand-** **kasse** **eingekauft** **ist,** **sof. kommt** **der** **gekauften** **Schuldenrück-** **zahlung** **mit** **Dampfbetrieb, Dampf-** **gebläse** **u. Dampfheizung, Dreh-** **bank, Fohrmachmaschine** **usw.** **sofort** **frei-** **händig** **durch** **meich** **verkauft** **werden,** **u. werden** **Reflektanten** **er-** **sucht,** **ihre** **Angebote** **sofort** **u.** **spätestens** **bis** **zum** **10. d. Mon.** **an** **nich** **gelangen** **zu** **lassen.** **Dresden,** **am** **3. Juli** **1893.**

**Rechtsanwalt
Gustav Müller,**

Waisenhausstraße 35, 1.

**Gasthofs-
Verkauf.**

Ein **in** **frequenter** **Lage** **einer** **Provinzialstadt** **mit** **Ausspannung** **u. gelegener** **Gasthof** **ist** **für** **den** **civilen** **Preis** **von** **60,000** **Mk.** **mit** **ca. 8-10,000** **Mk.** **Anzahlung** **zu** **ver-** **kaufen.** **Grundstücke** **46,391** **Mk.** **Siehe** **durch** **mit** **dem** **Maßstab** **eine** **sächer** **Extrakt** **geschaffen** **u.** **werden** **Reflektanten** **erbeten,** **ihre** **Offerten** **unter** **W. 2705** **Exp. d. Bl.** **niederzulegen.**

Das **in** **Döbeln** **(Garni-**

son- u. Industriestadt **von** **13,000** **Einwohnern)** **gelegene** **errie**

Hotel

(Hotel **3. goldenen Sonne)** **mit** **großem** **Restaurant,** **renovirtem** **Zaal** **u. schönem** **aroben** **Concert** **Garten** **ist** **mit** **Inventar** **u. Vorrathen** **d. Unterzeichneten,** **welcher** **zu** **näherer** **Auskunft** **bereit** **ist,** **frei-** **händig** **zu** **verkaufen.** **Döbeln** **i. S.** **Rechtsanwalt** **Roth.**

**Haus-
Grundstücks-
Verkauf.**

Höflich, **gutes** **Geldstück** **u. An-** **hang** **in** **Waldheim,** **neht** **zum** **Besten** **Offerten** **unter** **G. 2306** **i. d. Exp. d. Bl.** **erbeten.**

**Schneidige kleine
Villa**

mit **3** **Wohnungen,** **neue** **gebaut,** **1.** **den** **billigen** **Preis** **von** **10,000** **Mk.** **zu** **verkaufen** **durch** **Baumeister** **Gorn**

